**LANDTAG RHEINLAND-PFALZ**
**18. Wahlperiode**

**Drucksache 18/7882**
zu Drucksache 13/2567
02. 11. 2023

# Unterrichtung

**durch die Landesregierung**

zu dem Beschluss des Landtags vom 30. Januar 1998 zu Drucksache 13/2567
(Plenarprotokoll 13/52, S. 4183)

## Bericht über die Beamtenversorgung im Jahr 2022

---

Dem Präsidenten des Landtags mit Schreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 2. November 2023 übersandt.

Federführend ist die Ministerin der Finanzen.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 15. November 2023

Ministerium der Finanzen 9. August 2023

0317-0246#2023/0001-0401 414.0023

# Bericht über die Beamtenversorgung im Jahr 2022

## Inhalt


| | | Seite |
|---|---|---|
| **A.** | **Grundlage** | 2 |
| 1. | Berichtsauftrag | 2 |
| 2. | Vorbemerkung | 2 |
| **B.** | **Rechtsentwicklung im Jahr 2022** | 3 |
| **C.** | **Beamtenversorgung im Jahr 2022** | 4 |
| 1. | Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger | 4 |
| 2. | Versorgungsausgaben | 4 |
| 3. | Aufteilung nach Laufbahnen | 6 |
| 4. | Altersstruktur | 8 |
| 5. | Höhe der Besoldung und Versorgung | 9 |
| 6. | Neuversorgungsfälle | 11 |
| 7. | Durchschnittsalter | 12 |
| 8. | Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit | 13 |
| 9. | Begrenzt dienstfähige Beamtinnen und Beamte | 15 |
| **D.** | **Finanzierung der Versorgungsausgaben** | 16 |
| **Anlagen** | | 18 |

# Bericht über die Beamtenversorgung im Jahr 2022

## A. Grundlage

### 1. Berichtsauftrag

#### a) Beschluss des Landtags

Der Landtag hat am 30. Januar 1998 zu Drucksache 13/2567 folgenden Beschluss gefasst: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ab 1998 dem Landtag jährlich einen Versorgungsbericht rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen zuzuleiten.“ (Plenarprotokoll 13/52, S. 4183).

#### b) Auftrag des Ministerrats

Der Ministerrat hatte sich in seiner Sitzung am 28. Juni 1994 im Zuge seiner Beratungen über die kurz- und mittelfristige Finanz- und Personalentwicklung auch mit der Situation im Bereich des Versorgungshaushalts befasst. Dabei hatte der Ministerrat gebeten, ihm jährlich, erstmals zum 1. Januar 1995, über die Entwicklung des Versorgungshaushalts unter besonderer Berücksichtigung der Kosten für die Versorgung dienstunfähiger Beamtinnen und Beamten zu berichten.

Mit dem Bericht über die Beamtenversorgung im Jahr 2022 wird der 29. Bericht über die Beamtenversorgung vorgelegt.

### 2. Vorbemerkung

Teil C sowie die Anlagen des vorliegenden Berichtes erfassen – soweit die Angaben die Aktivphase der Beamtinnen und Beamten betreffen – nur den Kernhaushalt.

Die Angaben aus dem Bereich Versorgung betrafen bis zum Jahr 2018 den Kernhaushalt sowie die Landesbetriebe, die in der Aktivphase einen Versorgungszuschlag an den Landeshaushalt entrichtet haben (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Landesbetrieb Landesforsten Rheinland-Pfalz sowie Landesbetrieb Daten und Information); nicht enthalten waren die Angaben zu den Globalhaushalten der Hochschulen (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Universität Trier, Universität Kaiserslautern, Hochschule Kaiserslautern und die Hochschule Mainz, welche nun

im Einzelplan des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit abgebildet werden), die die Versorgungsausgaben für ihren jeweiligen Bereich bis dahin selbst trugen.

In dem hier dargestellten Berichtsjahr 2022 sind somit – wie schon erstmals im Berichtsjahr 2019 – auch diese Globalhaushalte enthalten. Die Zahlung der Versorgungsbezüge erfolgt nun aus dem Kernhaushalt.

Das bedeutet, dass die dargestellten Vergleiche mit den Jahren vor 2019 nur eingeschränkt aussagekräftig sind und sich erst das Jahr 2019 mit den Folgejahren aufgrund der gleichen Datenbasis entsprechend vergleichen lässt.

Seit dem Berichtsjahr 2020 liegt der Ermittlung des Pro-Kopf-Aufwandes der Beihilfeausgaben (vgl. Punkt C Ziffer 2) eine geänderte Berechnungsgrundlage zugrunde, wonach die Einnahmen aus Rabatten nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel sowie die Einnahmen aus den Beiträgen der beihilfeberechtigten Personen zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Beihilfen zu Wahlleistungen bei stationären Krankenhausbehandlungen berücksichtigt werden. Daher kann einem Vergleich des Pro-Kopf-Aufwandes vor 2020 mit den Folgejahren keine Aussagekraft beigemessen werden.

Soweit in dem Bericht Durchschnittswerte angegeben sind, wurden zur Erzielung eines möglichst repräsentativen Ergebnisses jeweils alle betroffenen unmittelbaren Landesbeamtinnen und Landesbeamten berücksichtigt.

## B. Rechtsentwicklung im Jahr 2022

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 28. August 2006, das am 1. September 2006 in Kraft getreten ist, ist die Gesetzgebungskompetenz für das Besoldungs- und Versorgungsrecht der Landesbeamtinnen und -beamten auf die Länder übergegangen.

Auf dieser Grundlage wurden mit dem Landesgesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung 2022 (LBVAnpG 2022) vom 8. April 2022 (GVBl. S. 120) die Bezüge der Beamtinnen und Beamten, der Richterinnen und Richter sowie der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ab 1. Dezember 2022 um

2,8 % linear angepasst. Gleichzeitig erfolgte die Anhebung der Anwärterbezüge und der Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare um jeweils 50 EUR zum 1. Dezember 2022. Zudem erfolgte eine steuerfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 EUR an Beamtinnen und Beamte im aktiven Dienst bzw. in Höhe von 650 EUR an Anwärterinnen und Anwärter.

## C. Beamtenversorgung im Jahr 2022[1]

### 1. Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger

Die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ist im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, und zwar um 1,7 % (2021 + 2,1 %; 2020 + 2,5 %). Die Zahl der Hinterbliebenen stieg im Jahr 2022 um 1,3 % (2021 + 1,5 %; 2020 + 0,9 %) und die der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten stieg um 1,8 % (2021 + 2,2 %; 2020 + 2,9 %) an.

| | 2021 | 2022 | Steigerung 2022 |
|---|---|---|---|
| Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte | 42.699 | 43.473 | + 1,8 % |
| Hinterbliebene | 10.189 | 10.326 | + 1,3 % |
| - davon Witwen und Witwer | 9.525 | 9.678 | + 1,6 % |
| - davon Halb- und Vollwaisen | 664 | 648 | - 2,4 % |
| Insgesamt | 52.888 | 53.799 | + 1,7 % |

**Quelle: Landesamt für Finanzen (LfF)**

### 2. Versorgungsausgaben

Die Versorgungsausgaben (Versorgungsbezüge und Beihilfen – einschließlich Pflegekosten – an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger) sind im Jahr 2022 insgesamt um 2,5 % gestiegen. Im Jahr 2021 belief sich die Steigerung auf 3,4 %.

[1] Die Angaben umfassen auch Richterinnen und Richter.

| | 2021 Mio. EUR | 2022 Mio. EUR | Anteil 2022 | Steigerung 2022 |
|---|---|---|---|---|
| Versorgungsbezüge | 2.107,4 | 2.154,4 | 83,7 % | + 2,2 % |
| - davon an Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte | 1.853,3 | 1.887,4 | 73,3 % | + 1,8 % |
| - davon an Hinterbliebene | 254,1 | 267,0 | 10,4 % | + 5,1 % |
| Beihilfen (Versorgung) | 403,9 | 419,3 | 16,3 % | + 3,8 % |
| Versorgungsausgaben insgesamt | 2.511,3 | 2.573,7 | 100,0 % | + 2,5 % |

Die Ausgaben für Beihilfen an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % gestiegen. Im Jahr 2021 betrug der Rückgang - 0,9 % (2020 + 4,2 %). Der Anteil der Beihilfen an den Gesamtversorgungsausgaben ist im Jahr 2022 mit 16,3 % gegenüber dem Vorjahr (2021 = 16,1 %; 2020 = 16,8 %) leicht angestiegen.

Die durchschnittliche jährliche Beihilfe betrug im Jahr 2022 pro Versorgungsempfängerin bzw. -empfänger 7.246 EUR. Im Jahr 2021 belief sie sich auf 7.118 EUR. Das ist ein Aufwuchs um 1,8 % im Jahr 2022.
Von der durchschnittlichen jährlichen Beihilfe im Jahr 2022 pro Versorgungsempfängerin bzw. -empfänger entfielen durchschnittlich 1.033 EUR auf Pflegekosten und 6.213 EUR auf Krankheitskosten. Wie auch in den Vorjahren ist insbesondere die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen sowie die naturgemäß im fortgeschrittenen Lebensalter erhöhte und kostenintensive Inanspruchnahme medizinischer Leistungen dafür ursächlich, dass die Beihilfeausgaben für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger weiterhin auf hohem Niveau bleiben oder ansteigen. Demgegenüber betrug die durchschnittliche jährliche Beihilfe bei den aktiven Beamtinnen und Beamten im Jahr 2022 2.618 EUR. Hiervon entfielen durchschnittlich 37 EUR auf Pflegekosten und 2.581 EUR auf Krankheitskosten.

## 3. Aufteilung nach Laufbahnen

Die Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten sowie die Witwen und Witwer (Waisen wurden nicht berücksichtigt) verteilten sich im Jahr 2022 wie folgt auf die einzelnen Laufbahnen (nach Einstiegsämtern):

| 2022 | Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte | | Witwen und Witwer | | Insgesamt | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich | Anzahl | Anteil |
| Laufbahnen mit EA 1[2] (Vorjahr) | 256 (267) | 9 (7) | 0 (0) | 145 (146) | 410 (420) | 0,8 % (0,8 %) |
| Laufbahnen mit EA 2[3] (Vorjahr) | 3.561 (3.456) | 826 (733) | 45 (43) | 1.255 (1.274) | 5.687 (5.506) | 10,7 % (10,5 %) |
| Laufbahnen mit EA 3[4] (Vorjahr) | 13.941 (13.779) | 12.013 (11.736) | 780 (755) | 3.993 (3.900) | 30.727 (30.170) | 57,8 % (57,8 %) |
| Laufbahnen mit EA 4[5] (Vorjahr) | 9.533 (9.545) | 3.334 (3.176) | 223 (209) | 3.237 (3.198) | 16.327 (16.128) | 30,7 % (30,9 %) |
| Summe (Vorjahr) | 27.291 (27.047) | 16.182 (15.652) | 1.048 (1.007) | 8.630 (8.518) | 53.151 (52.224) | 100,0 % (100,0 %) |

**Quelle: LfF**

Der Anteil der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in den Laufbahnen mit Einstiegsämtern 3 und 4 ist 2022 gegenüber dem Jahr 2021 mit 88,7 % auf 88,5 % leicht gesunken (2020 = 88,7 %; 2019 = 88,7 %). Der Anteil der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in den Laufbahnen mit Einstiegsamt 2 ist im gleichen Zeitraum von 10,5 % auf 10,7 % leicht angestiegen (2020 = 10,5 %; 2019 = 10,4 %).

[2] Laufbahnen mit EA (Einstiegsamt) 1 = früherer „einfacher Dienst“

[3] Laufbahnen mit EA (Einstiegsamt) 2 = früherer „mittlerer Dienst“

[4] Laufbahnen mit EA (Einstiegsamt) 3 = früherer „gehobener Dienst“

[5] Laufbahnen mit EA (Einstiegsamt) 4 = früherer „höherer Dienst“

Zum Vergleich wird in der folgenden Tabelle dargestellt, wie sich im aktiven Bereich die Besoldungsempfängerinnen und -empfänger im Jahr 2022 auf die einzelnen Laufbahnen (nach Einstiegsämtern) verteilten:

| 2022 | Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger | | Insgesamt | |
|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | Anzahl | Anteil |
| Laufbahnen mit EA 1 (Vorjahr) | 304 (303) | 53 (51) | 357 (354) | 0,6 % (0,6 %) |
| Laufbahnen mit EA 2 (Vorjahr) | 3.102 (3.255) | 2.881 (2.899) | 5.983 (6.154) | 9,6 % (10,0 %) |
| Laufbahnen mit EA 3 (Vorjahr) | 14.127 (14.199) | 22.683 (22.079) | 36.810 (36.278) | 59,5 % (59,2 %) |
| Laufbahnen mit EA 4 (Vorjahr) | 8.733 (8.714) | 9.996 (9.772) | 18.729 (18.486) | 30,3 % (30,2 %) |
| Summe (Vorjahr) | 26.266 (26.471) | 35.613 (34.801) | 61.879 (61.272) | 100,0 % (100,0 %) |

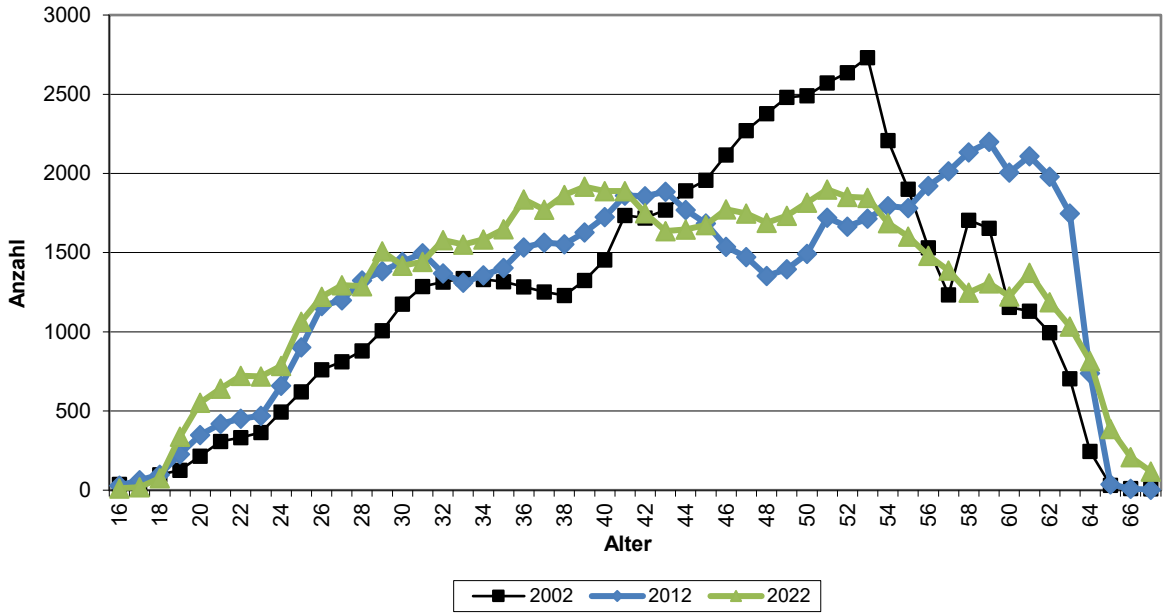
**Quelle: LfF**

Der Anteil der Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen mit Einstiegsamt 2 ist von 10,0 % auf 9,6 % (2020 = 10,2 %; 2019 = 10,5 %; 2018 = 10,7 %) gesunken, während der Anteil der Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen mit Einstiegsamt 3 von 59,2 % (2020 = 59,3 %; 2019 = 59,0 %; 2018 = 58,8 %) auf 59,5 % gestiegen ist. Ein leichter Zuwachs konnte bei den Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen mit Einstiegsamt 4 von 30,2 % auf 30,3 % verzeichnet werden (2020 = 29,9 %; 2019 = 29,9 %; 2018 = 29,9 %). Daneben ist der Anteil der Beamtinnen und Beamten in der Laufbahn mit Einstiegsamt 1 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Eine Aufteilung der Besoldungsempfängerinnen und -empfänger sowie der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten, Witwen und Witwer nach Einzelplänen und Laufbahnen (nach Einstiegsämtern) ist in den Anlagen 1 und 2 dargestellt.

## 4. Altersstruktur

Die Veränderung der Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten seit 2002 kann folgendem Schaubild entnommen werden:




**Quelle: LfF**

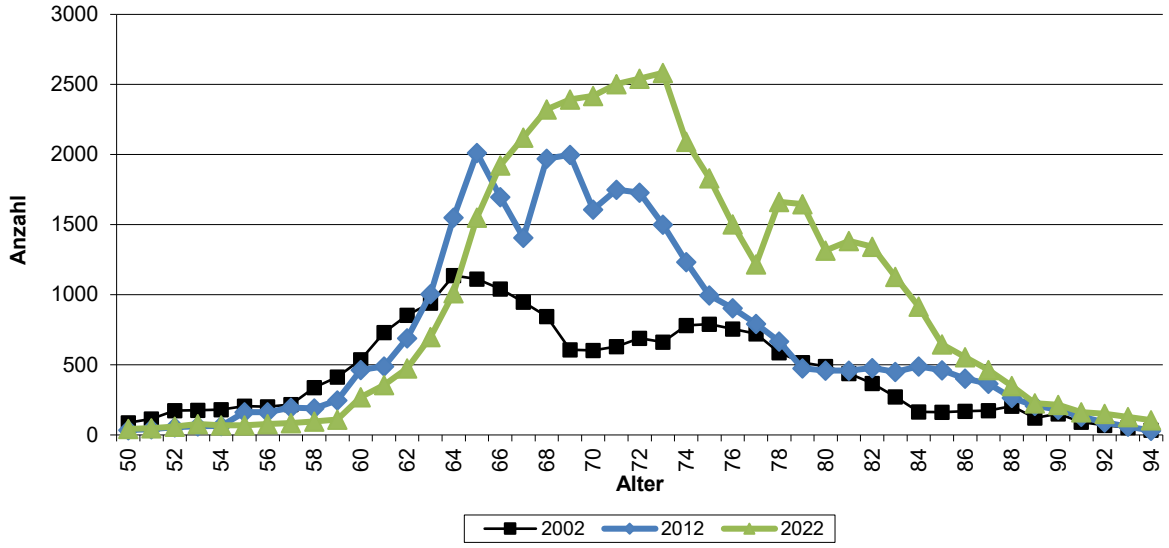
Es zeigt sich, dass im Jahr 2022 die Altersklasse „38-41 Jahre“ die zahlenmäßig stärkste Personengruppe darstellte (2021 = 49-52 Jahre; 2020 = 48-51 Jahre; 2019 = 47-50 Jahre). Der Gipfel der Alterskurve lag im Berichtszeitraum bei 39 Jahren (2021 = 50 Jahre; 2020 = 49 Jahre; 2019 = 48 Jahre).

Das Durchschnittsalter der aktiven Beamtinnen und Beamten entwickelte sich wie folgt:

| Jahr | Durchschnittsalter |
|---|---|
| 1982 | 39 Jahre |
| 1987 | 40 Jahre |
| 1992 | 41 Jahre |
| 1998 | 44 Jahre |
| 1999 - 2014 | 45 Jahre |
| 2015 - 2019 | 44 Jahre |
| 2020 - 2022 | 43 Jahre |

**Quelle: LfF**

Die Altersstruktur der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten ist im nachfolgenden Diagramm abgebildet:




**Quelle: LfF**

Dem Diagramm ist zu entnehmen, dass sich in den letzten Jahren bei den Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten eine Spitze der Alterskurve von derzeit rund 2.600 Beamtinnen und Beamten gebildet hat. Die Altersklasse „68-73 Jahre“ stellt im Berichtszeitraum zahlenmäßig die stärkste Personengruppe dar. Der Gipfel der Alterskurve lag im Jahr 2022 bei 73 Jahren.

## 5. Höhe der Besoldung und Versorgung

Die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Dienstbezüge und Ruhegehälter (unterteilt nach Lehrkräften, Hochschulen, Polizei- und Justizvollzug sowie übriger Verwaltung) stellte sich im Jahr 2022 wie folgt dar:

| 2022 | Dienstbezug in EUR | | | Ruhegehalt in EUR | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 5.335 | 4.360 | 4.560 | 3.678 | 3.214 | 3.364 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 5.794 | 4.659 | 5.152 | 4.481 | 3.749 | 4.245 |
| Hochschulen | 8.400 | 7.795 | 8.248 | 5.189 | 4.965 | 5.170 |
| Polizei-/Justizvollzug | 4.423 | 3.767 | 4.246 | 3.293 | 2.542 | 3.265 |
| Übrige Verwaltung | 5.077 | 3.971 | 4.526 | 3.850 | 3.165 | 3.720 |
| - Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 3.666 | 2.971 | 3.286 | 2.618 | 2.303 | 2.550 |
| - Laufbahnen mit EA 3 | 4.794 | 3.737 | 4.271 | 3.691 | 2.987 | 3.550 |
| - Laufbahnen mit EA 4 | 7.005 | 6.014 | 6.566 | 5.232 | 4.730 | 5.155 |

**Quelle: LfF**

Die geringeren Durchschnittsdienstbezüge der Beamtinnen erklären sich insbesondere aus der vermehrten Inanspruchnahme von Teilzeit, was sich auch auf die Höhe der Versorgungsbezüge auswirkt.

Im Berichtszeitraum errechneten sich die Versorgungsbezüge bei 59,6 % aller Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Höchstruhegehaltssatz.

Die Entwicklung der Ruhegehaltssätze ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

| Ruhegehaltssatz | Anteil 2019 in % | Anteil 2020 in % | Anteil 2021 in % | Anteil 2022 in % |
|---|---|---|---|---|
| Höchstruhegehaltssatz (i.d.R. 71,75 %) | 62,4 | 61,4 | 60,5 | 59,6 |
| 70 bis 71,74 % | 4,7 | 4,7 | 4,7 | 4,7 |
| 65 bis 69,99 % | 11,3 | 11,3 | 11,3 | 11,3 |
| 60 bis 64,99 % | 7,2 | 7,3 | 7,4 | 7,6 |
| 55 bis 59,99 % | 5,1 | 5,3 | 5,6 | 5,8 |
| 50 bis 54,99 % | 4,3 | 4,6 | 4,8 | 5,0 |
| Unter 50 % | 5,1 | 5,4 | 5,7 | 6,0 |

**Quelle: LfF**

Der durchschnittliche Ruhegehaltssatz der vorhandenen Ruhestandsbeamten belief sich im Jahr 2022 auf 69,9 % (2021 = 70,0 %; 2020 = 70,1 %; 2019 = 70,1 %; 2018 = 70,2 %), der der Ruhestandsbeamtinnen auf 61,7 % (2021 = 62,1 %; 2020 = 62,5 %; 2019 = 62,9 %; 2018 = 63,3 %). Insgesamt betrug der durchschnittliche Ruhegehaltssatz aller vorhandenen Ruhestandsbeamtinnen und -beamten 66,9 % (2021 = 67,1 %; 2020 = 67,3 %; 2019 = 67,5 %; 2018 = 67,8 %).

Der dem Witwen- bzw. Witwergeld zugrundeliegende durchschnittliche Ruhegehaltssatz belief sich auf 68,4 % (2021 = 68,4 %; 2020 = 68,4 %; 2019 = 68,5 %; 2018 = 68,6 %).

Der durchschnittliche Ruhegehaltssatz der im Jahr 2022 in den Ruhestand getretenen/versetzten Beamten lag bei 69,0 % (2021 = 68,7 %; 2020 = 69,0 %; 2019 = 69,2 %; 2018 = 69,5 %) und der der Beamtinnen bei 56,2 % (2021 = 56,6 %;

2020 = 57,8 %; 2019 = 58,2 %; 2018 = 57,4 %). Insgesamt betrug der durchschnittliche Ruhegehaltssatz 63,8 % (2021 = 63,5 %; 2020 = 64,3 %; 2019 = 64,6 %; 2018 = 64,9 %).

Eine Aufstellung der durchschnittlichen Ruhegehälter, Ruhegehaltssätze und Witwen- bzw. Witwergelder – aufgeteilt nach Besoldungsgruppen – enthält die Anlage 3.

## 6. Neuversorgungsfälle

Die Anzahl der Neuversorgungsfälle (ohne Witwen-/Witwer- und Waisenfälle nach dem Tod der Beamtin oder des Beamten) ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr von 2.131 auf 2.057 Fälle (- 3,5 %) gesunken.

Einzelheiten zu den Neuversorgungsfällen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

| Eintritt des Versorgungsfalls | 2021 | | | 2022 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | gesamt | männlich | weiblich | gesamt |
| Erreichen der Altersgrenze | 721 | 523 | 1.244 | 737 | 416 | 1.153 |
| Auf Antrag | 321 | 218 | 539 | 306 | 239 | 545 |
| Auf Antrag bei Schwerbehinderung | 86 | 54 | 140 | 74 | 44 | 118 |
| Dienstunfähigkeit | 85 | 116 | 201 | 94 | 144 | 238 |
| Sonstige | 3 | 4 | 7 | 3 | 0 | 3 |
| Insgesamt | 1.216 | 915 | 2.131 | 1.214 | 843 | 2.057 |

**Quelle: LfF**

Die Anzahl der Beamtinnen und Beamten, die mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand getreten sind, ist von 1.244 Fällen im Jahr 2021 auf 1.153 in 2022 gesunken; ihr Anteil an den Neuversorgungsfällen ist von 58,4 % im Jahr 2021 auf 56,1 % im Jahr 2022 gesunken.

Demgegenüber betrug die Anzahl der Beamtinnen und Beamten, die mit Erreichen der Antragsaltersgrenze auf Antrag in den Ruhestand versetzt wurden, 545

Fälle. Im Vorjahr waren es 539 Fälle; ihr Anteil an den Neuversorgungsfällen ist von 25,3 % im Jahr 2021 auf 26,5 % im Jahr 2022 angestiegen.

Die Anzahl der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen bei Schwerbehinderung hat sich von 140 auf 118 Fälle vermindert; ihr Anteil an den Neuversorgungsfällen ist von 6,6 % im Jahr 2021 auf 5,7 % im Jahr 2022 gesunken.

Die vorzeitigen Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit sind 2022 um 37 Fälle auf 238 Fälle angewachsen; ihr Anteil an den Neuversorgungsfällen ist von 9,4 % im Jahr 2021 auf 11,6 % im Jahr 2022 angestiegen. Weitere Angaben zur Dienstunfähigkeit enthält Ziffer 8.

## 7. Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der im Berichtszeitraum in den Ruhestand getretenen/versetzten Beamtinnen und Beamten betrug insgesamt 63 Jahre 1 Monat (Männer = 63 Jahre 1 Monat; Frauen = 63 Jahre 0 Monate).

Aufgeteilt nach Beschäftigungsbereichen belief sich das durchschnittliche Alter bei Eintritt/Versetzung in den Ruhestand auf:

| 2022 | Alter | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | | weiblich | | gesamt | |
| | Jahre | Monate | Jahre | Monate | Jahre | Monate |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 64 J | 8 M | 63 J | 8 M | 63 J | 10 M |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 64 J | 4 M | 64 J | 1 M | 64 J | 2 M |
| Hochschulen | 65 J | 8 M | 65 J | 3 M | 65 J | 7 M |
| Polizei-/Justizvollzug | 60 J | 8 M | 54 J | 10 M | 60 J | 3 M |
| Übrige Verwaltung | 64 J | 0 M | 62 J | 0 M | 63 J | 5 M |
| - Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 63 J | 3 M | 60 J | 6 M | 62 J | 4 M |
| - Laufbahnen mit EA 3 | 64 J | 2 M | 62 J | 6 M | 63 J | 8 M |
| - Laufbahnen mit EA 4 | 64 J | 11 M | 64 J | 2 M | 64 J | 8 M |

**Quelle: LfF**

Das Durchschnittsalter bei Einstellung der Zahlung des Ruhegehalts ergibt sich aus der folgenden Tabelle (ohne Berücksichtigung von Hinterbliebenen):

| 2022 | Alter bei Einstellung der Ruhegehalts-zahlung (in Jahren) |
|---|---|
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 82 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 83 |
| Hochschulen | 85 |
| Polizei-/Justizvollzug | 78 |
| Übrige Verwaltung<br>- Laufbahnen mit EA 1 und 2<br>- Laufbahnen mit EA 3<br>- Laufbahnen mit EA 4 | 83<br>78<br>83<br>85 |

**Quelle: LfF**

## 8. Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit

Im Jahr 2022 sind insgesamt 238 Beamtinnen und Beamte wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt worden. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 18,4 %.

Der Anteil der Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit an den Neuversorgungsfällen (ohne Witwen-/Witwer- und Waisenfälle nach dem Tod der Beamtin oder des Beamten) ist gegenüber dem Vorjahr auf 11,6 % angestiegen (2021 = 9,4 %; 2020 = 7,7 %; 2019 = 8,6 %). Dabei betrug der Anteil im Jahr 2022 bei den Beamten 7,7 % (2021 = 7,0 %; 2020 = 6,3 %; 2019 = 6,3 %) und bei den Beamtinnen 17,1 % (2021 = 12,7 %; 2020 = 9,5 %; 2019 = 11,8 %).

Aufgeschlüsselt nach Beschäftigungsbereichen ergibt sich folgendes Bild:

| 2022 | Neuversorgungsfälle | | | Davon wegen Dienstunfähigkeit | | | Anteil Dienstunfähigkeit in % | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 98 | 401 | 499 | 11 | 67 | 78 | 11,2 | 16,7 | 15,6 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 171 | 185 | 356 | 22 | 19 | 41 | 12,9 | 10,3 | 11,5 |
| Lehrkräfte gesamt | 269 | 586 | 855 | 33 | 86 | 119 | 12,3 | 14,7 | 13,9 |
| Hochschulen | 45 | 6 | 51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Polizei- und Justizvollzug | 387 | 28 | 415 | 23 | 14 | 37 | 5,9 | 50,0 | 8,9 |
| Übrige Verwaltung: | | | | | | | | | |
| - Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 181 | 94 | 275 | 17 | 24 | 41 | 9,4 | 25,5 | 14,9 |
| - Laufbahnen mit EA 3 | 226 | 83 | 309 | 20 | 17 | 37 | 8,8 | 20,5 | 12,0 |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - Laufbahnen mit EA 4 | 106 | 46 | 152 | 1 | 3 | 4 | 0,9 | 6,5 | 2,6 |
| Übrige Verw. gesamt | 513 | 223 | 736 | 38 | 44 | 82 | 7,4 | 19,7 | 11,1 |
| Summe | 1.214 | 843 | 2.057 | 94 | 144 | 238 | 7,7 | 17,1 | 11,6 |

**Quelle: LfF**

Aus der folgenden Tabelle ist zu ersehen, wie sich im Jahr 2022 die Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit auf einzelne Altersklassen verteilten:

| 2022 | Alter bis 49 Jahre | | Alter 50-54 Jahre | | 55 Jahre und älter | | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 1 | 16 | 1 | 12 | 9 | 39 | 78 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 2 | 4 | 2 | 7 | 18 | 8 | 41 |
| Lehrkräfte gesamt | 3 | 20 | 3 | 19 | 27 | 47 | 119 |
| Hochschulen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Polizei-/Justizvollzug | 5 | 7 | 4 | 3 | 14 | 4 | 37 |
| Übrige Verwaltung: | | | | | | | |
| - Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 1 | 10 | 2 | 4 | 14 | 10 | 41 |
| - Laufbahnen mit EA 3 | 2 | 4 | 1 | 3 | 17 | 10 | 37 |
| - Laufbahnen mit EA 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 4 |
| Übrige Verw. gesamt | 3 | 14 | 4 | 7 | 31 | 23 | 82 |
| Summe | 11 | 41 | 11 | 29 | 72 | 74 | 238 |

**Quelle: LfF**

Damit entwickelten sich die Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit – getrennt nach Altersklassen – im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt:

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung gegenüber dem Vorjahr 2021 |
|---|---|---|---|---|---|
| 49 Jahre und jünger | 57 | 33 | 47 | 52 | + 10,6 % |
| 50-54 Jahre | 26 | 39 | 32 | 40 | + 25,0 % |
| 55 Jahre und älter | 114 | 102 | 122 | 146 | + 19,7 % |
| Insgesamt | 197 | 174 | 201 | 238 | + 18,4 % |

**Quelle: LfF**

Aufgeteilt nach Beschäftigungsbereichen ergibt sich folgendes Bild:

| | Alter bis 49 Jahre | | Alter 50-54 Jahre | | 55 Jahre und älter | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 3 | 17 | 17 | 10 | 13 | 39 | 48 |
| Lehrkräfte in Laufbahnen mit EA 4 | 4 | 6 | 7 | 9 | 16 | 26 |
| Lehrkräfte gesamt | 21 | 23 | 17 | 22 | 55 | 74 |
| Hochschulen | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| Polizei-/Justizvollzug | 9 | 12 | 7 | 7 | 13 | 18 |
| Übrige Verwaltung:<br>- Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 11 | 11 | 3 | 6 | 21 | 24 |
| - Laufbahnen mit EA 3 | 6 | 6 | 4 | 4 | 25 | 27 |
| - Laufbahnen mit EA 4 | 0 | 0 | 1 | 1 | 6 | 3 |
| Übrige Verw. gesamt | 17 | 17 | 8 | 11 | 52 | 54 |
| Summe | 47 | 52 | 32 | 40 | 122 | 146 |

**Quelle: LfF**

## 9. Begrenzt dienstfähige Beamtinnen und Beamte

Nach § 27 Beamtenstatusgesetz soll von der Versetzung der Beamtin oder des Beamten in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit abgesehen werden, wenn sie oder er unter Beibehaltung ihres oder seines Amtes die Dienstpflichten noch während mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit erfüllen kann (begrenzte Dienstfähigkeit).

Die Arbeitszeit der Beamtin oder des Beamten ist entsprechend der begrenzten Dienstfähigkeit herabzusetzen. Sie oder er kann mit Zustimmung auch in einer nicht ihrem oder seinem Amt entsprechenden Tätigkeit verwendet werden.

Begrenzt dienstfähige Beamtinnen und Beamte erhalten nach § 9 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG) entsprechend dem Grad ihrer Dienstfähigkeit verminderte Dienstbezüge. Die Dienstbezüge werden um einen Zuschlag nach § 44 LBesG ergänzt.

Bei den Geschäftsbereichen der Ressorts waren im Jahr 2022 folgende begrenzt dienstfähige Beamtinnen und Beamte vorhanden:

| Einzelpläne[6] | Anzahl der Fälle |
|---|---|
| 03 MdI | 6 |
| 04 FM | 2 |
| 05 JM | 9 |
| 09 BM | 38 |
| Summe | 55 |

**Quelle: LfF**

## D. Finanzierung der Versorgungsausgaben

Die nachhaltige Finanzierung der Versorgungsausgaben wird durch einen strukturell ausgeglichenen Haushalt und die Versorgungsrücklage des Landes gewährleistet, wobei ersteres das zentrale Element ist. Die Versorgungsrücklage des Landes dient hingegen der Abfederung der Belastungen aus Versorgungsausgaben.

Das Vermögen der Versorgungsrücklage des Landes belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 549.510.538,81 EUR.

Mit Ablauf des Jahres 2017 endete die gesetzliche Zuführungspflicht zur Versorgungsrücklage des Landes. Das Land kann allerdings nach Maßgabe des Haushalts weitere Zuführungen an die Versorgungsrücklage des Landes leisten[7]. Hiervon wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

---

[6] Soweit in dem Bericht bzw. in den Anlagen Einzelpläne und Kurzbezeichnungen der Ressorts verwendet werden, haben diese folgende Bedeutung:

| | |
|---|---|
| Epl. 01 LT: | Landtag |
| Epl. 02 StK / LV: | Staatskanzlei und Landesvertretung |
| Epl. 03 MdI: | Ministerium des Innern und für Sport |
| Epl. 04 FM: | Ministerium der Finanzen |
| Epl. 05 JM: | Ministerium der Justiz |
| Epl. 06 MASTD: | Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung |
| Epl. 07 MFFKI: | Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration |
| Epl. 08 MWVLW: | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau |
| Epl. 09 BM: | Ministerium für Bildung |
| Epl. 10 RH: | Rechnungshof |
| Epl. 14 MKUEM: | Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität |
| Epl. 15 MWG: | Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit |

[7] Die landesrechtlichen Regelungen finden sich in § 10a des Landesbeamtenversorgungsgesetzes vom 18. Juni 2013 (GVBl. S.157 - 208 -), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 08.04.2022 (GVBl. S. 120)

Bereits seit 2012 können nach Maßgabe des Haushalts Mittel aus der Versorgungsrücklage zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen entnommen werden. Für 2022 war im Landeshaushalt keine Entnahme vorgesehen und folglich wurde auch keine getätigt.

**Anlage 1:** **Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte sowie Witwen und Witwer nach Einzelplänen und Laufbahnen (nach Einstiegsämtern) 2022**

| Einzelplan | Einstiegsämter | Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte | | Witwen und Witwer | | Insgesamt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | Anzahl | Anteil |
| Epl. 01 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0% |
| LT | Laufbahnen mit EA 3 | 2 | 3 | 0 | 1 | 6 | 17,1% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 19 | 1 | 1 | 8 | 29 | 82,9% |
| | Zwischensumme | 21 | 4 | 1 | 9 | 35 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 02 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1,6% |
| StK/LV | Laufbahnen mit EA 3 | 10 | 4 | 2 | 2 | 18 | 29,5% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 26 | 4 | 1 | 11 | 42 | 68,9% |
| | Zwischensumme | 36 | 9 | 3 | 13 | 61 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 03 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 638 | 59 | 6 | 500 | 1.203 | 12,8% |
| MdI | Laufbahnen mit EA 3 | 5.970 | 194 | 11 | 1.258 | 7.433 | 78,8% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 536 | 37 | 0 | 216 | 789 | 8,4% |
| | Zwischensumme | 7.144 | 290 | 17 | 1.974 | 9.425 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 04 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 1.282 | 401 | 19 | 323 | 2.025 | 48,9% |
| FM | Laufbahnen mit EA 3 | 1.061 | 353 | 21 | 367 | 1.802 | 43,6% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 217 | 25 | 1 | 66 | 309 | 7,5% |
| | Zwischensumme | 2.560 | 779 | 41 | 756 | 4.136 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 05 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 1.705 | 338 | 16 | 513 | 2.572 | 58,4% |
| JM | Laufbahnen mit EA 3 | 385 | 196 | 14 | 166 | 761 | 17,3% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 619 | 159 | 14 | 279 | 1.071 | 24,3% |
| | Zwischensumme | 2.709 | 693 | 44 | 958 | 4.404 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 06 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 53 | 17 | 1 | 20 | 91 | 17,1% |
| MASTD | Laufbahnen mit EA 3 | 175 | 59 | 4 | 57 | 295 | 55,3% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 76 | 33 | 2 | 36 | 147 | 27,6% |
| | Zwischensumme | 304 | 109 | 7 | 113 | 533 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 07 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 3 | 16,7% |
| MFFKI | Laufbahnen mit EA 3 | 5 | 4 | 0 | 0 | 9 | 50,0% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 2 | 4 | 0 | 0 | 6 | 33,3% |
| | Zwischensumme | 10 | 8 | 0 | 0 | 18 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 08 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 49 | 4 | 0 | 19 | 72 | 6,8% |
| MWVLW | Laufbahnen mit EA 3 | 315 | 22 | 1 | 179 | 517 | 48,5% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 303 | 36 | 0 | 138 | 477 | 44,7% |
| | Zwischensumme | 667 | 62 | 1 | 336 | 1.066 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 09 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 20 | 2 | 0 | 10 | 32 | 0,1% |
| BM | Laufbahnen mit EA 3 | 5.348 | 11.072 | 718 | 1.710 | 18.848 | 63,3% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 5.999 | 2.839 | 185 | 1.888 | 10.911 | 36,6% |
| | Zwischensumme | 11.367 | 13.913 | 903 | 3.608 | 29.791 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl.10 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0,7% |
| RH | Laufbahnen mit EA 3 | 49 | 5 | 1 | 23 | 78 | 51,6% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 52 | 3 | 0 | 17 | 72 | 47,7% |
| | Zwischensumme | 101 | 9 | 1 | 40 | 151 | 100,0% |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Epl. 14 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 53 | 2 | 1 | 11 | 67 | 4,9% |
| MKUEM | Laufbahnen mit EA 3 | 552 | 31 | 1 | 208 | 792 | 58,0% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 379 | 36 | 1 | 91 | 507 | 37,1% |
| | Zwischensumme | 984 | 69 | 3 | 310 | 1.366 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Epl. 15 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 14 | 10 | 2 | 4 | 30 | 1,4% |
| MWG | Laufbahnen mit EA 3 | 69 | 70 | 7 | 22 | 168 | 7,8% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 1.305 | 157 | 18 | 487 | 1.967 | 90,8% |
| | Zwischensumme | 1.388 | 237 | 27 | 513 | 2.165 | 100,0% |
| | | | | | | | |
| Summe | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 3.817 | 835 | 45 | 1.400 | 6.097 | 11,5% |
| | Laufbahnen mit EA 3 | 13.941 | 12.013 | 780 | 3.993 | 30.727 | 57,8% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 9.533 | 3.334 | 223 | 3.237 | 16.327 | 30,7% |
| | Summe | 27.291 | 16.182 | 1.048 | 8.630 | 53.151 | 100,0% |

**Quelle: LfF**

**Anlage 2: Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger nach Einzelplänen und Laufbahnen (nach Einstiegsämtern) 2022**

| Einzelplan | Einstiegsämter | Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger | | Insgesamt | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | männlich | weiblich | Anzahl | Anteil |
| Epl. 01 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 2 | 1 | 3 | 3,6% |
| LT | Laufbahnen mit EA 3 | 11 | 19 | 30 | 36,6% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 21 | 28 | 49 | 59,8% |
| | Zwischensumme | 34 | 48 | 82 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 02 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 4 | 1 | 5 | 5,7% |
| StK/LV | Laufbahnen mit EA 3 | 11 | 12 | 23 | 26,1% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 25 | 35 | 60 | 68,2% |
| | Zwischensumme | 40 | 48 | 88 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 03 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 406 | 248 | 654 | 5,7% |
| MdI | Laufbahnen mit EA 3 | 7.277 | 2.903 | 10.180 | 88,9% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 410 | 208 | 618 | 5,4% |
| | Zwischensumme | 8.093 | 3.359 | 11.452 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 04 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 930 | 1.173 | 2.103 | 39,2% |
| FM | Laufbahnen mit EA 3 | 1.328 | 1.658 | 2.986 | 55,7% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 165 | 110 | 275 | 5,1% |
| | Zwischensumme | 2.423 | 2.941 | 5.364 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 05 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 1.864 | 1.332 | 3.196 | 54,5% |
| JM | Laufbahnen mit EA 3 | 421 | 766 | 1.187 | 20,3% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 693 | 785 | 1.478 | 25,2% |
| | Zwischensumme | 2.978 | 2.883 | 5.861 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 06 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 30 | 94 | 124 | 22,1% |
| MASTD | Laufbahnen mit EA 3 | 105 | 264 | 369 | 65,8% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 35 | 33 | 68 | 12,1% |
| | Zwischensumme | 170 | 391 | 561 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 07 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 15 | 6 | 21 | 11,2% |
| MFFKI | Laufbahnen mit EA 3 | 39 | 61 | 100 | 53,2% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 34 | 33 | 67 | 35,6% |
| | Zwischensumme | 88 | 100 | 188 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 08 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 93 | 42 | 135 | 15,8% |
| MWVLW | Laufbahnen mit EA 3 | 286 | 159 | 445 | 52,0% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 170 | 106 | 276 | 32,2% |
| | Zwischensumme | 549 | 307 | 856 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 09 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 7 | 19 | 26 | 0,1% |
| BM | Laufbahnen mit EA 3 | 4.348 | 16.634 | 20.982 | 58,8% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 6.383 | 8.301 | 14.684 | 41,1% |
| | Zwischensumme | 10.738 | 24.954 | 35.692 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 10 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 0 | 0 | 0 | 0,0% |
| RH | Laufbahnen mit EA 3 | 47 | 30 | 77 | 59,2% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 39 | 14 | 53 | 40,8% |
| | Zwischensumme | 86 | 44 | 130 | 100,0% |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Epl. 14 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 53 | 17 | 70 | 9,9% |
| MKUEM | Laufbahnen mit EA 3 | 218 | 127 | 345 | 49,0% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 168 | 121 | 289 | 41,1% |
| | Zwischensumme | 439 | 265 | 704 | 100,0% |
| | | | | | |
| Epl. 15 | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 2 | 1 | 3 | 0,3% |
| MWG | Laufbahnen mit EA 3 | 36 | 50 | 86 | 9,6% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 590 | 222 | 812 | 90,1% |
| | Zwischensumme | 628 | 273 | 901 | 100,0% |
| | | | | | |
| Summe | Laufbahnen mit EA 1 und 2 | 3.406 | 2.934 | 6.340 | 10,2% |
| | Laufbahnen mit EA 3 | 14.127 | 22.683 | 36.810 | 59,5% |
| | Laufbahnen mit EA 4 | 8.733 | 9.996 | 18.729 | 30,3% |
| | Summe | 26.266 | 35.613 | 61.879 | 100,0% |

**Quelle: LfF**

**Anlage 3:** **Ruhegehalt und dazugehörender Ruhegehaltssatz sowie Witwen-/Witwergeld nach Besoldungsgruppen (Durchschnittswerte) 2022**

| Besoldungsgruppe | Ruhegehaltssatz | Ruhegehalt in EUR | Anzahl | Witwen-/Witwergeld in EUR | Anzahl |
|---|---|---|---|---|---|
| A 5 | 56,95 % | 1.789 | 91 | 1.072 | 79 |
| A 6 | 61,56 % | 1.879 | 198 | 1.124 | 77 |
| A 7 | 57,67 % | 2.024 | 312 | 1.141 | 87 |
| A 8 | 64,40 % | 2.275 | 937 | 1.336 | 275 |
| A 9 | 69,09 % | 2.726 | 3.323 | 1.629 | 1.041 |
| A 10 | 69,56 % | 2.927 | 1.367 | 1.714 | 387 |
| A 11 | 69,09 % | 3.218 | 4.007 | 1.852 | 716 |
| A 12 | 65,74 % | 3.278 | 12.248 | 1.955 | 1.990 |
| A 13 | 65,40 % | 3.674 | 7.728 | 2.227 | 1.588 |
| A 14 | 66,11 % | 4.056 | 6.651 | 2.414 | 1.371 |
| A 15 | 69,59 % | 4.839 | 3.413 | 2.873 | 979 |
| A 16 | 70,21 % | 5.429 | 1.009 | 3.267 | 270 |
| | | | | | |
| B 2 | 71,33 % | 5.813 | 46 | 3.561 | 23 |
| B 3 | 68,52 % | 5.697 | 178 | 3.586 | 55 |
| B 4 | 71,11 % | 5.793 | 12 | 3.624 | 8 |
| B 5 | 71,13 % | 6.560 | 13 | 4.245 | 9 |
| B 6 | 69,75 % | 7.102 | 98 | 4.282 | 36 |
| | | | | | |
| C 2 | 68,18 % | 4.329 | 102 | 2.522 | 39 |
| C 3 | 69,69 % | 4.935 | 612 | 3.020 | 212 |
| C 4 | 70,02 % | 6.010 | 259 | 3.671 | 59 |
| | | | | | |
| R 1 | 68,67 % | 4.854 | 252 | 2.797 | 94 |
| R 2 | 70,61 % | 5.514 | 316 | 3.399 | 117 |
| R 3 | 71,55 % | 6.133 | 97 | 3.740 | 35 |
| | | | | | |
| W 2 | 67,13 % | 4.850 | 60 | 1.845 | 4 |
| W 3 | 67,39 % | 6.066 | 30 | 4.015 | 2 |

**Quelle: LfF**